



Herr
Dr.-Ing. Peter Ulbrich
(PERSÖNLICH)

SS'17: Auswertung für Echtzeitsysteme 2 - Verlässliche Echtzeitsysteme

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Ulbrich,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS'17 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Echtzeitsysteme 2 - Verlässliche Echtzeitsysteme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_s17v47 - verwendet, es wurden 17 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> SS'17 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)

Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Dr.-Ing. Peter Ulbrich

SS'17 • Echtzeitsysteme 2 - Verlässliche Echtzeitsysteme
 ID = 17s-EZS2
 Rückläufer = 17 • Formular t_s17v47 • LV-Typ "Vorlesung"



Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/
 Dozent



mw=1,37
s=0,51

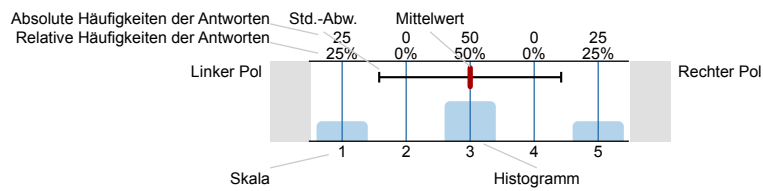
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und
 Dozentin/Dozent



mw=1,25
s=0,41

Legende

Fragetext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

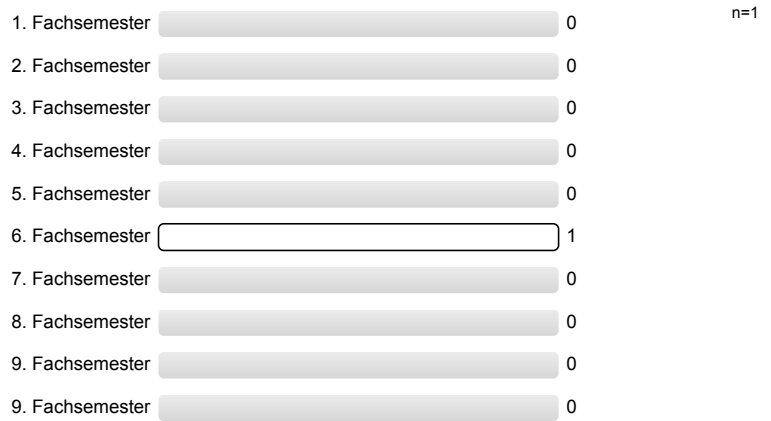
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik	<input type="checkbox"/>	2	n=17
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	3	
ME • Mechatronik	<input type="checkbox"/>	11	
MT • Medizintechnik	<input type="checkbox"/>	1	

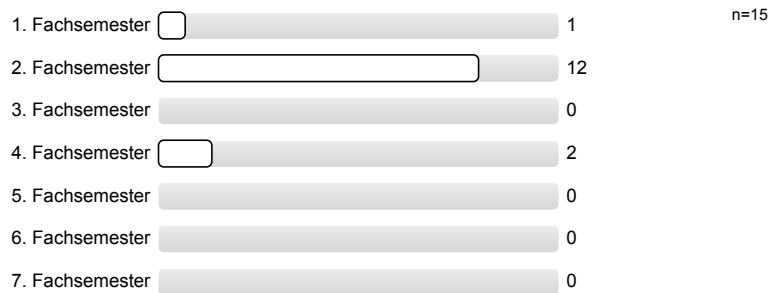
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	1	n=17
M.Sc. • Master of Science	<input type="checkbox"/>	16	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="checkbox"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	0	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

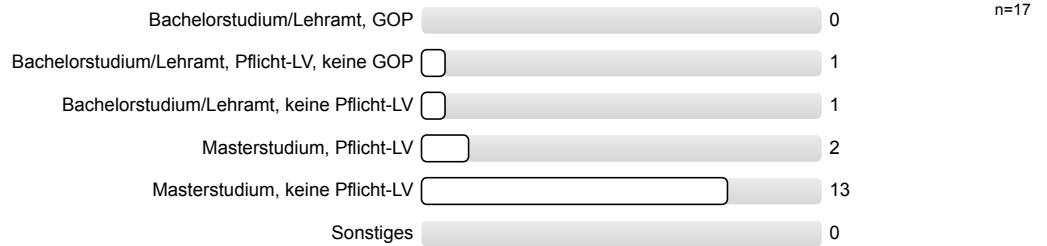
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



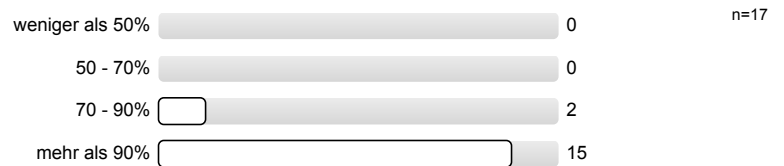
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



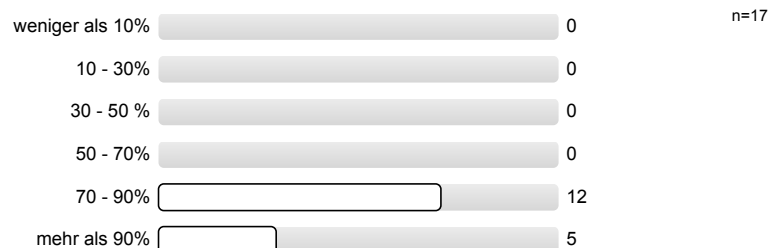
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

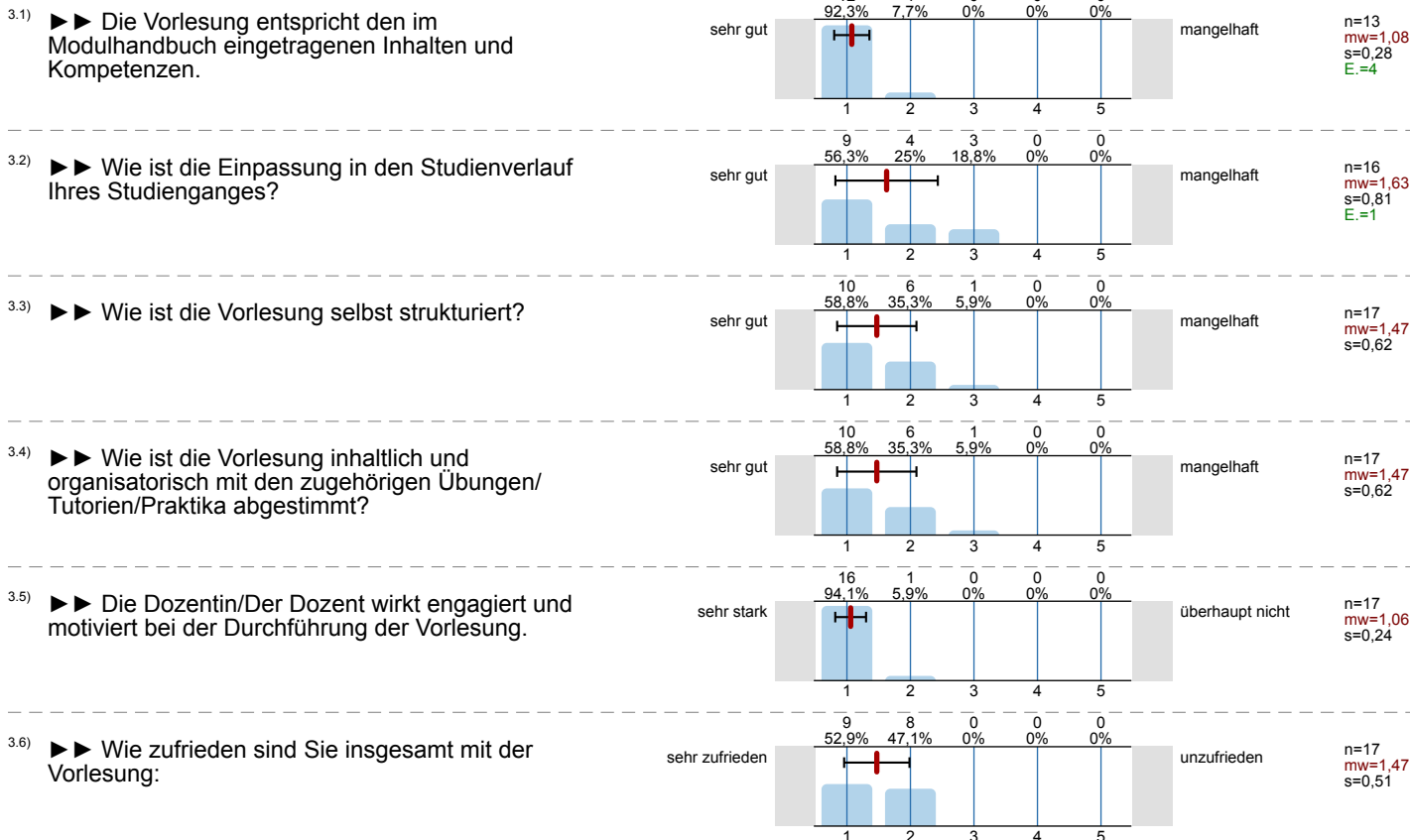
2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.



2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.



3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Vortragsstil des Dozenten
 - breites Spektrum der VL (dennoch nicht oberflächlich)
 - Inhalte der Übungsaufgaben
 - Know-how der Übungsleiter
- Beispiele aus dem Industriellen Bereich sehr interessant, veranschaulichen und wecken Interesse
- Mix aus Theorie und Praxis, engagierter Dozent, interessante Episoden gescheiterter Projekte
- Motivation des Dozenten
- Praxisbezug
- Regelmäßiger Bezug zur Praxis, auch durch Negativ-Beispiele, praktische Anwendung des Wissens in den Übungen
- Wie schon bei EZS wird viel interessantes Wissen vermittelt.
- eine neue Perspektive auf den Quelltext: Kondensiert auf die Kernfunktionalitaet, definiert und hart - screw base pointer indirection
gutes Verhaeltnis Übungsleiter/Teilnehmer
hw-naehe

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Die Themen der einzelnen Vorlesungen haben im Vergleich zu EZS weniger einen gemeinsamen Gesamtkontext ergeben, weshalb einem am ende des Semesters gefühlt ein weniger guter Überblick über den Stoff bleibt. Verbesserungen sind evtl. schwierig, da die Themen zueinander weniger Überschneidungen haben als noch in EZS.

Ein farbiger Druck des Skriptes wäre super. Die Vorlesungsfolien folgen einem guten einheitlichen farbigen muster, was beim

schwarz-weiß druck leider auf der strecke bleibt.

- Im Vergleich zu EZS teilweise fehlender roter Faden durch die Vorlesung
- Irgendwie werde ich mit den Foliensätzen nicht warm. Eigentlich steht alles Wichtige drauf, dennoch gehen für mich die essentiellen Punkte manchmal unter. Kann aber auch an mir liegen.
- folien teilweise nicht 100% eg. dynamisches testen F20ff, Grundlagen der statischen Programmanalyse F22ff
- für Übungsaufgaben teils 1 Woche als Abgabe zu kurz

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

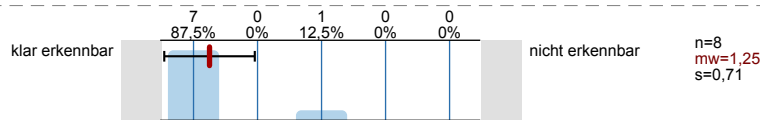
- Kompetent! ;)
- für mich persönlich viel Vorwissen über C/Compiler Hintergründe gefragt, dass ich nicht habe weil Mechatroniker
- macht Spass

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

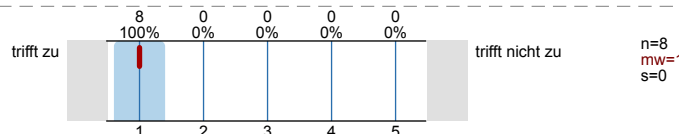
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



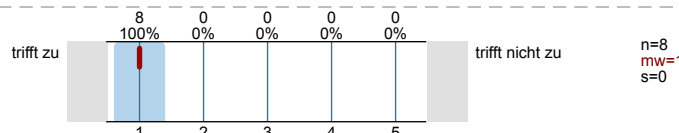
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



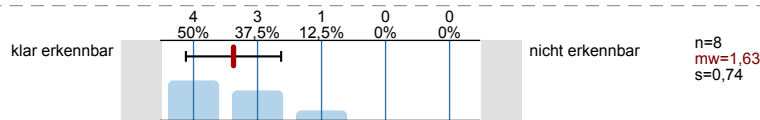
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



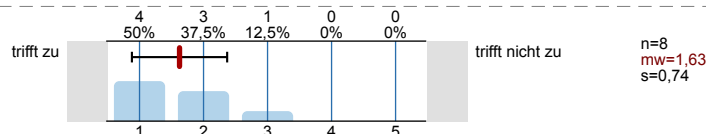
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



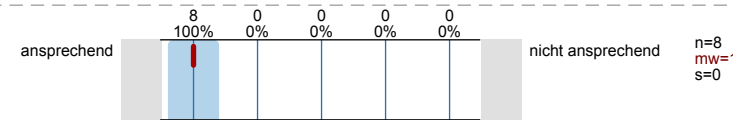
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



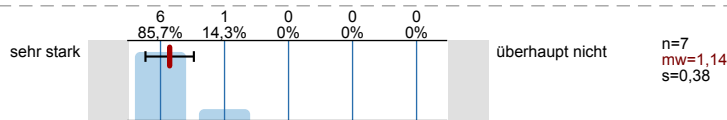
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



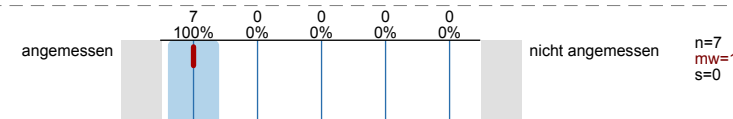
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



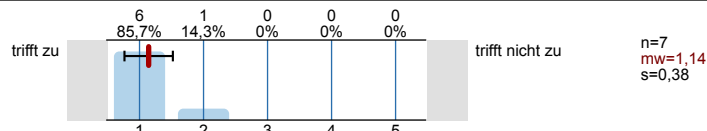
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



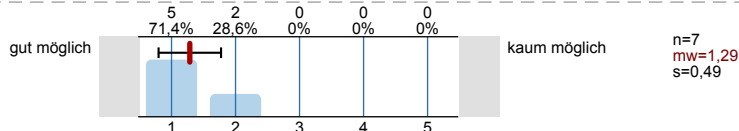
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



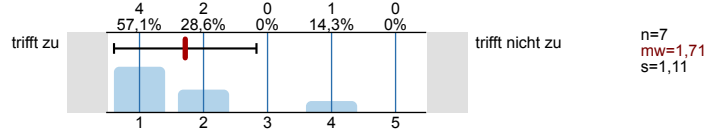
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

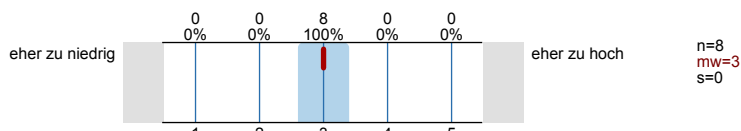


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

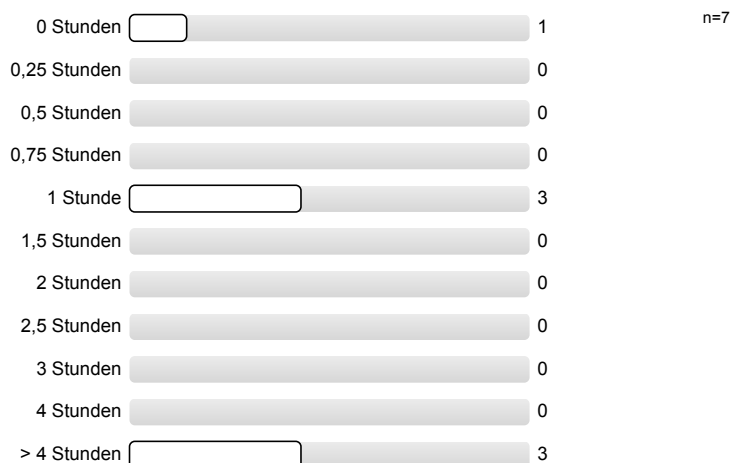


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

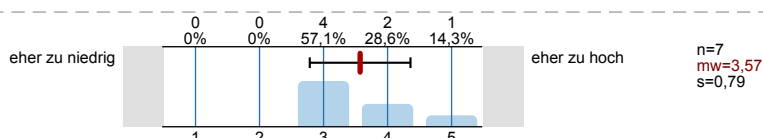
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7. Von der Dozentin/Vom Dozenten gestellte Fragen

7.1) Ein/e Softwareentwickler/in muss eine sicherheitskritische Funktion mit 3000 Zeilen Code entwickeln. Jede Tag schafft sie/er 1000 Zeilen zu programmieren, im Zuge der Verifikation gehen davon jedoch jede Nacht wieder 800 Zeilen verloren. Wie lange dauert es bis die 3000 Zeilen geschafft sind? Würdest Du dem System hinterher vertrauen?

- Nicht vertraulich
- 11 Tage und 10 Nächte -> Keine Verifikation für den letzten Tag -> Kein Vertrauen ins System!
15 Tage und 15 Nächte -> Vertrauen kommt auf die Wahl der Verifikationsmittel an!
- 15
Nicht auf Grund des hohen Codeausschusses, keine Aussage treffbar
- 15 Tage
Und nein!
- 15 Tage, nein

- 15 Tage. Nein, da das System dann zwar 15 Mal verifiziert wurde, der Entwickler sich aber offensichtlich keine Mühe gegeben hat und sich keine eigenen Gedanken bei der Programmierung gemacht hat. Fehler in der Spezifikation oder im Verifikationsverfahren wären dann vermutlich nicht aufgefallen (eine Validierung der Anforderungen durch den Entwickler fand nicht statt).
- 15 Tage... Ja klar! :D
- 16 Tage
Nein
- 60. Ja Klar, warum denn auch nicht :)
- Es dauert 15 Tage. Nein.
- Es dauert $3000/(1000-800)=15$ Tage. Ich würde keinem Code vertrauen, wo 1000 Zeilen am Tag geschrieben werden (Punkt 1) und ebensowenig jemandem, der zu 80% Nonsense produziert (Punkt 2)
- Ja
- Vertraue nie einem Softwareentwickler! (alleine)
- nope, der Entwickler sollte bei der fetzen Funktion nochmal ueber seine Strukturierung nachdenken.

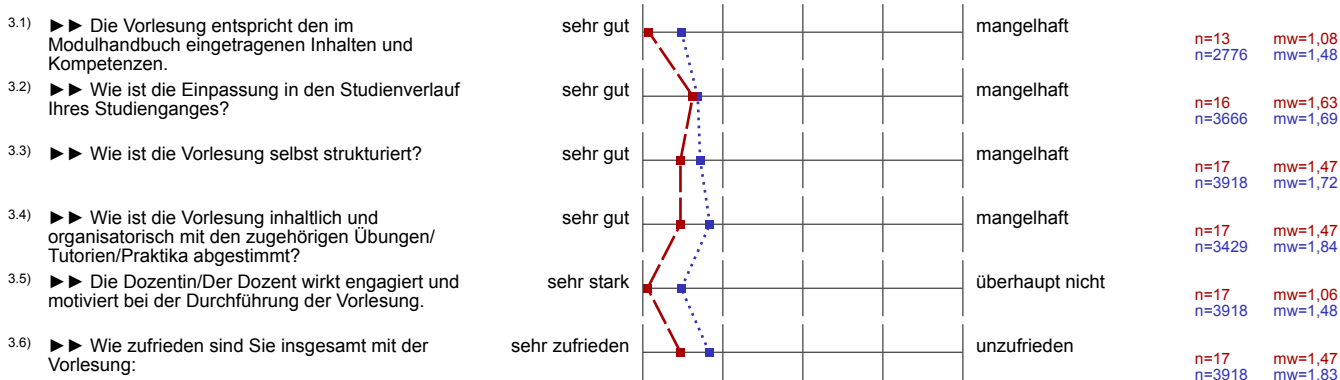
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Peter Ulbrich
 Titel der Lehrveranstaltung: Echtzeitsysteme 2 - Verlässliche Echtzeitsysteme
 (Name der Umfrage)

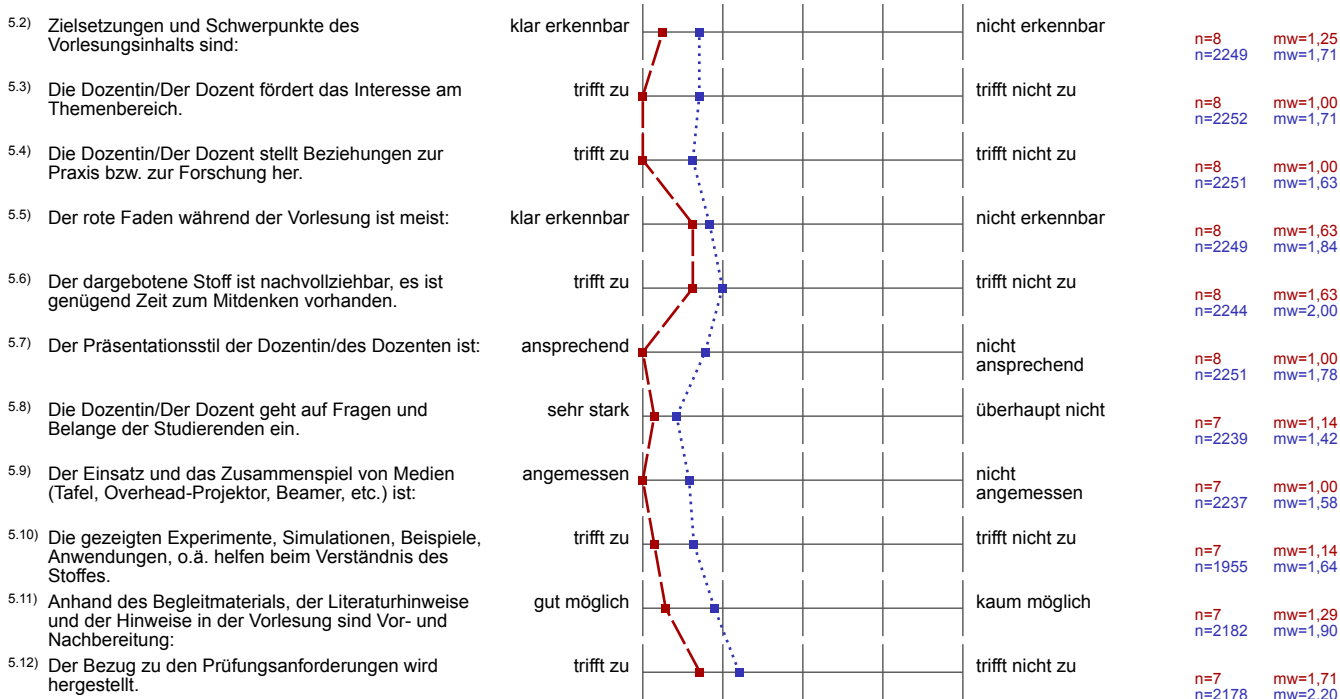
Vergleichslinie: Mittelwert_aller_Vorlesungs_Rückläufer_SS'17

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



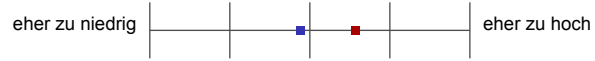
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=7 mw=3,57
n=2141 mw=2,88